

Gymnasium Zum Altenforst Troisdorf

Unser Gymnasium - Fortschritt mit Tradition

Das GAT wurde 1961 als mathematisch-naturwissenschaftliches Jungengymnasium der Stadt Troisdorf gegründet. Heute bietet es eine breite Palette vielfältiger Lernangebote für Jungen und Mädchen.

Unser vorrangiges Ziel, die Schülerinnen und Schüler auf ein erfolgreiches Studium vorzubereiten, bedeutet nicht nur die Vermittlung von Kenntnissen und der Methodik selbstständigen Arbeitens. Es schließt die Motivation und Erziehung zu individueller Leistung ebenso ein wie die Befähigung zu gemeinsamer Anstrengung im Team. Die Solidität dieser Vorbereitung bezeugen die Studienergebnisse unserer Abiturienten. Auch die großen Arbeitgeber der Region schätzen deren Qualität und vergeben Ausbildungsplätze gerne an Schülerinnen und Schüler unserer Schule.

In enger Zusammenarbeit mit den Eltern setzen wir erzieherische Akzente:

Die geglückte Integration ausländischer, aber auch behinderter Schülerinnen und Schüler liefert bei uns täglich Belege für Weltoffenheit, Toleranz und soziale Verantwortung.

Wertorientierung bietet an unserer Schule auch der Schulgottesdienst, der als Angebot wöchentlich während der Unterrichtszeit stattfindet: Von Religionslehrern, Schülern, Eltern und Kirchengemeinden vorbereitet, wird er regelmäßig auch als ökumenischer Gottesdienst gestaltet.



Neuen Aufgaben und Anforderungen stellen wir uns: Mit Schülern und Eltern haben wir ein Schulprogramm erstellt und gemeinsam realistische Perspektiven für die Zukunftsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler weiterentwickelt. Bei deren Verwirklichung setzen wir darauf, dass wir als Teilnehmer am Projekt „selbstständige Schule“ gemeinsam mit Eltern und Schülern und im Rahmen einer verlässlicheren Lehrerversorgung neue Wege suchen und beschreiten können.

Jüngstes Beispiel für die Auseinandersetzung mit neuen Anforderungen am GAT ist die Einführung einer neuen Zeitstruktur (60'-Stunden, Mittagspause) als Antwort auf die Unterrichtsverdichtung, die sich aus der politischen Entscheidung zur Schulzeitverkürzung am Gymnasium (G8) ergibt.

Die Schulstufen am GAT

Die Erprobungsstufe (5 - 6)

Die beiden ersten Schuljahre am Gymnasium erleben unsere Schülerinnen und Schüler als geschlossene Phase des Übergangs von der Grundschule: Diesen Übergang erleichtern wir, indem wir in den schriftlichen Fächern auch Formen offenen Unterrichts oder selbstständigen Lernens einsetzen, die die Kinder z.T. schon kennen. Bei der notwendigen Anpassung dieser Unterrichtsformen an die Bedingungen des Gymnasiums arbeiten wir mit Grundschullehrerinnen und -lehrern unseres Einzugsbereiches zusammen. Dass Freunde und Freundinnen aus der Grundschulzeit beisammen bleiben können, stellen wir bei der Klassenbildung sicher.

Jede Eingangsklasse wird darüber hinaus von Paten aus der Oberstufe individuell betreut, so dass eine erfolgreiche Eingewöhnung in die neue Schule auch durch das Engagement älterer Mitschülerinnen und Mitschüler gewährleistet wird.

Bereits im ersten Jahr am GAT machen wir unsere Neulinge in speziell dafür reservierten Unterrichtsstunden gezielt mit der Arbeit am Computer vertraut.

Den Verlauf des Lernprozesses beobachten die Lehrerinnen und Lehrer kontinuierlich und beraten darüber acht Mal gemeinsam während der Erprobungsstufe. Die Entscheidung über die Eignung fällt erst am Ende der Klasse 6.

Die Mittelstufe (7 - 9)

Alle Gymnasiasten beginnen in der Klasse 6 mit einer zweiten Fremdsprache. Darin unterscheidet sich die Studentafel des Gymnasiums von der anderer Schulformen. Außerdem können die Schülerinnen und Schüler im Differenzierungsbereich der Klassen 8 - 9 nach Neigung und Interesse eine dritte Fremdsprache wählen oder durch einen Kurs in Informatik, Biologie/Chemie oder in einer vorher mit ihnen abgestimmten Fächerkombination spätere Neigungsschwerpunkte vorbereiten.

Die Oberstufe (10 - 12)

Die Schülerinnen und Schüler haben in dieser Phase einen individuellen Stundenplan. Bei dessen Zusammenstellung werden sie von Beratungslehrern unterstützt, an die sie sich auch mit allen anderen Fragen ebenso wenden können wie an ihren Tutor.

Das Angebot der Leistungs- und Grundkurse stellen wir nach den Wünschen der Schüler jährlich neu zusammen; die gewünschten Kombinationen lassen sich fast immer verwirklichen.

Auch unter den Bedingungen einer landesweit kritischen Unterrichtsversorgung sichern wir die Kontinuität vor allem der Naturwissenschaften durch Kooperation mit dem Heinrich-Böll- Gymnasium.

Real- und Hauptschülern mit Qualifikationsvermerk erleichtern wir mit Angleichkursen auch schon in den Sommerferien den Übergang zum Gymnasium: In den vergangenen Jahren waren auch diese Schülerinnen und Schüler im Abitur sehr erfolgreich.

In der Klasse 10 wird für alle Schüler ein zweiwöchiges Berufspraktikum durchgeführt.

Das Angebot des GAT

Unser Schulgebäude bietet Gestaltungsmöglichkeiten, die von unseren Schülern vielfältig genutzt werden. Das weitläufige Schulgelände steht unseren fast 1100 Schülerinnen und Schülern allein zur Verfügung und bietet in den Pausen Bewegungs- und Spielraum.

Die Ausstattung der Schule ist dank sorgfältiger Planung der Anschaffungen, der Zusammenarbeit mit der örtlichen Industrie sowie durch die Unterstützung des Fördervereins überdurchschnittlich, in manchen Bereichen einzigartig in der Region.

Um eine fachspezifisch ausgewogene Lehrbesetzung kümmern wir uns selbst.

Das Unterrichtsangebot bietet die Kernfächer gymnasialer Bildung. In seinem gegenwärtigen Profil wird es unterschiedlichen Begabungsschwerpunkten der Schülerinnen und Schüler ebenso gerecht wie der Breite der Ausbildungsanforderungen in einem geeinten Europa mit globaler Orientierung.

Naturwissenschaften

Neben Mathematik und Biologie werden in der Sekundarstufe II regelmäßig auch Physik und Chemie als Leistungskurse angeboten. Im Grundkursbereich kommt Informatik als mögliches Abiturfach hinzu. Keine Schule im Umkreis dürfte im Fachbereich Naturwissenschaften über eine vergleichbare Ausstattung mit Lehrmitteln und Hard- und Software verfügen.

Die Förderung der Mädchen gerade in den Naturwissenschaften entspricht unserem Verständnis von Chancengleichheit.

Fremdsprachen

Ihre Kinder können bei uns Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch und Latein lernen.

Die Sprachenfolge am GAT wird im Hinblick auf das künftig achtjährige Gymnasium so aussehen:

Klasse 5:	Englisch
Klasse 6:	Latein oder Französisch
Klasse 8:	Französisch oder Spanisch als 3. Fremdsprache (Differenzierung)
Klasse 10:	Italienisch oder Spanisch als neu einsetzende Sprachen (3. oder 4. FS).

Zusätzlich wird für die Oberstufe eine Russisch-AG angeboten.

Der Schüleraustausch mit Schulen in Frankreich, Großbritannien, Italien, den USA, Kanada und Australien ist ein wichtiger Anreiz für kontinuierliche Anstrengungen beim Fremdsprachenlernen. Längere Auslandsaufenthalte unterstützen wir nachdrücklich als wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung. Wir helfen nach der Rückkehr bei der Wiedereingliederung.

Gesellschaftswissenschaften

Geschichte, Erdkunde, Sozialwissenschaften und Philosophie stellen die Kenntnisse und fachspezifischen Methoden bereit und arbeiten die Traditionen heraus, auf deren Grundlage sich ein europäisches Bewusstsein entwickeln kann.

Neue Technologien

Mit vier EDV-Räumen und über 120 vernetzten Computerarbeitsplätzen auf dem neuesten Stand bereitet das GAT während der gesamten Schulzeit auf Anforderungen und Möglichkeiten der neuen Technologien vor: Zugang zum Computer erhalten die Schülerinnen und Schüler nicht nur im Unterrichtsfach Informatik. Sie lernen ihn von Anfang an – ab Klasse 5 – systematisch auch in Deutsch, Mathematik, den Naturwissenschaften (mit eigenen EDV-Fachräumen), den Gesellschaftswissenschaften und in den Fremdsprachen als Lern- und Arbeitsmittel zu nutzen.

In der Oberstufe bietet die Altenforst-Akademie zusätzlich Gelegenheit, als Kursteilnehmer/in Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern oder als Kursleiter/in anderen zu vermitteln.

Durch die Vernetzung aller Klassenräume ist der Zugriff auf Informationen im Netz sowie der Einsatz von Multimedia aus jeder Klasse jederzeit gewährleistet.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „GAT - weltweit“.

Kunst und Musik

Zur musischen Bildung der Schülerinnen und Schüler tragen nicht nur die Fächer Kunst (auch als Leistungskurs), Musik und Literatur bei.

Das „Theater am Altenforst“ steht in diesem Schuljahr schon vor der 28. Premiere. Die Reihe der „Altenforst-Konzerte“ ist über Troisdorf hinaus bekannt. Sie bietet unseren musikalisch ambitionierten Schülerinnen und Schülern ein Podium und eröffnet denen das Hörerlebnis „Konzert“, die selbst kein Instrument spielen. Im Sommer 2006 fand bereits das 50. Altenforst-Konzert statt.

Sport und Gesundheitserziehung

Das Fach Sport nehmen wir genau so ernst wie die übrigen Fächer: Es steht für alle Schülerinnen und Schüler zwei- bis dreimal in der Woche mit insgesamt drei Stunden auf dem Stundenplan.

Die Leichtathletikhalle bietet ideale Voraussetzungen, Sport gegen den gesundheitsgefährdenden Bewegungsmangel der modernen Gesellschaft zu einer gesundheitserhaltenden Gewohnheit zu entwickeln.

Den Schritt zur „rauchfreien Schule“ haben wir nicht erst getan, als das NRW-Schulgesetz alle Schulen zwang, sich dem Thema zu stellen, sondern schon ein Jahr früher: im August 2004.

Schulmannschaften des GAT beteiligen sich erfolgreich an Wettkämpfen auf Stadt-, Kreis- und Landesebene. Fast jeder zweite Altenforster macht das Sportabzeichen, damit liegen wir seit vielen Jahren an der Spitze der Gymnasien im Rhein-Sieg-Kreis.

Uns ist das gesundheitserzieherische Anliegen des Sports genauso wichtig ist wie der Wettkampfgedanke.

Effizienz und fächerübergreifendes Lernen

„Außerschulische“ Aktivitäten wie Klassen-, Sprachen- und Kursfahrten sowie die Berufspraktika werden für die betreffenden Kurse und Klassen auf die Woche vor den Herbstferien konzentriert. Dies garantiert kontinuierlichen Unterricht in den anderen 39 Unterrichtswochen des Schuljahres. Die übrigen Schülerinnen und Schüler arbeiten in dieser Woche in Projekten mit fächerübergreifenden Themen. Für alle werden so neue wichtige Lernerfahrungen innerhalb und außerhalb unserer Schule ermöglicht.

Der neue Zeitrahmen am GAT

Die Verkürzung der Schulzeit am Gymnasium auf nur noch acht Jahre (G 8) bedeutet eine deutliche Erhöhung der Wochenstundenzahl. Um den mit zusätzlichen Stunden überdehnten und überfüllten Schulvormittag zu entlasten und die Wiedereinführung von Samstagunterricht zu vermeiden, hat das GAT mit Beginn des Schuljahres 2007/08 eine neue Zeit- und Organisationsstruktur eingeführt:

- Der Schultag beginnt um 7.45 Uhr und endet an den Kurztagen nach vier Unterrichtsstunden à 60-Minuten schon um 12.30 Uhr. An Langtagen findet der Unterricht nach einer einstündigen Mittagspause bis 14.30 Uhr oder 15.40 Uhr statt. In der Oberstufe (Sekundarstufe II) kann dieser Zeitrahmen im Einzelfall überschritten werden.
- Dieser neue Tagesrhythmus erlaubt unseren Schülerinnen und Schülern nach einer echten Regenerationsphase, im Nachmittagsunterricht wieder konzentriert, leistungswillig und aktiv zu lernen.
- Die Belastung durch den hektischen Schulvormittag mit hoher Stundenzahl und den vielen Wechseln von Fächern, Räumen und Lehrpersonen soll durch die Organisation des Unterrichts in 60-Minuten-Einheiten zusätzlich verringert werden.

Lernkultur am GAT im Umbruch

Die künftig eine Zeitstunde dauernden Unterrichtseinheiten wollen wir für eine neue Lernkultur nutzen:

- Damit die Schülerinnen und Schüler erfolgreich lernen, sollen sie im Unterricht noch stärker aktiviert werden. Dies gelingt, wenn sie Verantwortung für ihre Lernprozesse übernehmen und diese mitgestalten können. Die verlängerten Unterrichtseinheiten bieten hier Raum für Wechsel von Methoden und Sozialformen sowie für Phasen des eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie wichtig es ist, sich aktiv einzubringen und lernen nachhaltig das, was sie sich selbst erarbeitet haben
- Sie können die Lernzeit im individuellen Lerntempo effektiv nutzen. Sie erleben Abwechslung in lehrerzentrierten Phasen, Klassengesprächen im Stuhlkreis und Phasen des selbstständigen Arbeitens. Dafür erhalten sie vielfältige Lernangebote wie Freiarbeitsmaterial, Wochen- bzw. Arbeitspläne sowie individuelle Fördermaterialien.
- Ziel dieses Unterrichts ist, dass die Schülerinnen und Schüler sowohl ihre fachlichen als auch sozialen Kompetenzen weiter entwickeln.

GAT – weltweit

Alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule verfügen

- über eine persönliche von uns am GAT eingerichtete eMail-Adresse, die ihnen weltweite Kontakte ermöglicht
- über einen Internet-Zugang zum WWW.

Alle Dienste sind in das Netzwerk unserer Schule so integriert, dass jede Schülerin und jeder Schüler diese Möglichkeiten an jedem PC in der Schule auch selbstständig und außerhalb der Unterrichtszeit nutzen kann.

Bereits in der Jahrgangsstufe 5 wird in eine sinnvolle Nutzung dieser Dienste eingeführt. Die Schüler erwerben schon in der Erprobungsstufe ihren PC-Führerschein und in der Jahrgangsstufe 7 ihren Internet-Führerschein, sodass eine verantwortungsbewusste Nutzung sichergestellt ist.

Über eMail halten unsere Schülerinnen und Schüler Kontakte zu Schülern und Schulen in aller Welt, besonders zu den Partnerschulen in USA, Kanada, Australien, Großbritannien, Frankreich, Italien und Griechenland.

Unsere Schule ist im Internet mit einer Homepage vertreten, an deren Erstellung und Pflege Schüler maßgeblich beteiligt sind. Eigene Arbeitsergebnisse aus dem Unterricht u.a. können im Intra- und Internet veröffentlicht werden. Intra- und Internet werden als Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten im Unterricht sinnvoll genutzt.

Gute Gründe für das GAT

- Solide Ausbildung und Förderung, die Chancen im Studium ebenso eröffnet wie auf eine Lehrstelle; Berufsinformation durch Berufspraktika und Berufserkundungstage
- Breites, zukunftsorientiertes Unterrichtsangebot für unterschiedliche Begabungsrichtungen
- Verlässliche, konzentrierte Unterrichtsorganisation
- Erziehung zur Gesundheit, zu gesellschaftlichem Engagement und zu individueller Verantwortung und Selbstständigkeit
- Musische Anregungen und Förderung der Kreativität durch Unterricht und vielfältige kulturelle Schulveranstaltungen
- Enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Schülern, Eltern und Lehrern über die Mitwirkungs-gremien hinaus
- Information aller am Schulleben Beteiligten über die Homepage und (geplant) durch einen elektronischen Newsletter
- Ein Förderverein, der sich vor allem auch zur Aufgabe gemacht hat, dass Schülerinnen und Schüler aus finanziell weniger gut gestellten Familien uneingeschränkt an allen Schulveranstaltungen (z.B. Skifreizeiten und Studienfahrten) teilnehmen können.
- Das neue Medien- und Selbstlernzentrum und sein Lesegarten, dessen Ambiente von 08.00 bis 16.00 Uhr auch außerhalb des Unterrichts „Lust auf Lernen“ macht.

Überzeugen Sie sich selbst

Tag der offenen Tür:

Samstag, 22. November 2008

9.00 – 13.00 Uhr

Ihre Fragen ...

... sind uns wichtig:

Oberstudiendirektor Gerhard Fischer
Studiendirektorin Eva Flatau

**Gymnasium Zum Altenforst Troisdorf
Zum Altenforst 10, 53840 Troisdorf**

Tel.: 02241 / 87 47 - 0

Fax: 02241 / 87 47 11

eMail: gat@altenforst.de

Internet: www.altenforst.de